

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben

in

## Reichskanzler-Amt.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerationspreis für den Jahrgang sechs Mark.

VI. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 29. März 1878.

№ 13.

**Inhalt:** 1. **Allgemeine Verwaltungs-Sachen:** Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet . . . Seite 151  
**Zoll- und Steuer-Wesen:** Befugniß eines Untersteueramts 152  
**Finanz-Wesen:** Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, sowie anderer Einnahmen für die Zeit vom 1. April 1877 bis zum Schlusse des Monats Februar 1878 . . . . . 153

4. **Münz-Wesen:** Uebersicht über die Ausprägung von Reichsmünzen . . . . . 154  
5. **Marine und Schiffahrt:** Ertheilung von Flaggenattesten 154  
6. **Eisenbahn-Wesen:** Eröffnung der Bahnstrecke Bachnang-Murrhardt . . . . . 155  
7. **Konsulat-Wesen:** Erneuerung; — Entlassung; — Todesfall; — Ermächtigung zur Vornahme von Civilstands-Akten . . . . . 155

### 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

f Grund des §. 39 des Strafgesetzbuches sind:

1. der Bilderhändler Franz Wrbitzky, geboren und ortsangehörig zu Johannesfeld (Bezirk Troppau in Oesterreichisch-Schlesien), 45 Jahre alt, nach Verbüßung einer wegen schweren Diebstahls erkannten Zuchthausstrafe von zwei Jahren, durch den im Februar d. J. ausgeführten Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Oppeln vom 18. Mai 1876,
2. der Colporteur Konrad Brugger aus Berlinaeu (Bezirk Steckborn, Kanton Thurgau in der Schweiz), geboren am 25. November 1847, nach Verbüßung einer wegen wiederholten Diebstahls im Rückfalle erkannten Zuchthausstrafe von einem Jahre und vier Monaten, durch Beschluß der königlich württembergischen Regierung des Schwarzwaldkreises zu Reutlingen vom 8. Februar d. J.,
3. Johann Julius Perruchot, geboren am 17. Dezember 1832 zu Audun in Frankreich und ortsangehörig daselbst, nach Verbüßung einer wegen Diebstahls erkannten Zuchthausstrafe von fünf Jahren, durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Kolmar vom 20. Februar d. J.,

f Grund des §. 362 des Strafgesetzbuches sind:

4. der Arbeiter Michael Ptak (Vogel), geboren und ortsangehörig zu Wola-Batowska (Kreis Krakau in Galizien), 50 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Marienwerder vom 16. März d. J.,



5. der Steinklopfer Josef Leubner, geboren zu Lautschenau, ortsangehörig zu Maffersdorf (Bezirk Reichenberg in Böhmen), 51 Jahre alt,
6. der Bergmann Johann Kreuzer, geboren im Jahre 1849 zu Altstadt in Mähren und ortsangehörig daselbst,  
zu 5 und 6 durch Beschluß der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Breslau vom 14. Januar (ausgeführt Ende März), bezw. 27. Februar d. J.,
7. der Bäckergefelle Ludwig Gottwald Schlatter aus Basel, 24 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Schleswig vom 13. März d. J.,
8. der Tischlergefelle Andreas Hansen, geboren und ortsangehörig zu Kopenhagen, 40 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Landdrostei zu Stade vom 4. März d. J.,
9. der Schneider Johann Heinrich Baumann aus Herisau (Kanton Appenzell in der Schweiz), 36 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Rassel vom 15. März d. J.,
10. der Chaima Schmeidel aus Krakau in Galizien, 79 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Koblenz vom 21. Februar d. J.,
11. der Schneider Johann Werner, geboren im Jahre 1837 zu Wallhof (Bezirk Eger in Böhmen) und ortsangehörig daselbst, durch Beschluß des Königlich bayerischen Bezirksamts zu Feuchtwangen vom 8. März d. J.,
12. der Ziegelerarbeiter Luigi Plaini aus San Pietro (Provinz Udine in Italien), geboren im Jahre 1844, durch Beschluß des Königlich bayerischen Bezirksamts zu München vom 16. Februar d. J.,
13. der Ziegler Martin Rohut aus Luschkau (Bezirk Mies in Böhmen), geboren im Jahre 1858, durch Beschluß des Königlich bayerischen Bezirksamts zu Weissenburg vom 16. Februar d. J.,
14. der Kupferschmied Johannes Andreas Möller, geboren am 6. März 1844 zu Kopenhagen, durch Beschluß des Großherzoglich mecklenburgischen Ministeriums des Innern zu Schwerin vom 4. März d. J.,
15. der Tagelöhner Konstantin Hoffe, geboren zu Varese (Provinz Como in Italien), 36 Jahre alt, durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Kolmar vom 14. März d. J.,  
nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung  
zu 4, 7, 8, 10 bis 13 und zu 15 wegen Landstreichens und Bettelns,  
zu 5 und 6 wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls,  
zu 9 und 14 wegen Landstreichens  
aus dem Reichsgebiete ausgewiesen worden.

---

## 2. Zoll- und Steuerwesen.

---

Dem Königlich preussischen Untersteueramte zu Fürstenwalde im Hauptamtsbezirke Frankfurt a. D. ist die Befugniß zur Vorabfertigung des mit dem Anspruche auf Steuervergütung auszuführenden Biers beigelegt worden.

---

### 3. Finanzwesen.

#### Nachweisung

der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. April 1877 bis zum Schlusse des Monats Februar 1878.

| Bezeichnung<br>der<br>Einnahmen.   | Die Soll-Einnahme beträgt vom Beginn des Etatsjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats<br><i>M.</i> | Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung<br><i>M.</i> | bleiben<br><i>M.</i> | Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres 1876/77<br><i>M.</i> | Differenz zwischen den Spalten 4 und 5.<br>+ mehr<br>— weniger<br><i>M.</i> |
|--|---|--|----------------------|---|---|
| 1.   | 2.  | 3.   | 4.                   | 5.  | 6.  |
| 1. Zölle und gemeinschaftliche Verbrauchssteuern (vergl. die spezielle Nachweisung Seite 135) *) . . . . . | 262 572 659   | 17 238 286   | 245 334 373          | 240 134 161   | + 5 200 212   |
| 2. Wechselstempelsteuer (desgl. S. 128) . . . . .  | —   | —  | 6 231 010            | 6 310 261   | — 79 251  |
| 3. Post- und Telegraphen-Verwaltung . . . . .  | —   | —  | 111 903 548          | 107 573 596   | + 4 329 952   |
| 4. Reichseisenbahn-Verwaltung **) . . . . .  | —   | —  | 32 273 844           | 33 465 320  | — 1 191 476   |

\*) Die hier nachgewiesene Einnahme umfasst die zur Anschreibung gelangten Beträge einschließlich der gewährten Kredite. Die für die Zeit vom 1. April 1877 bis Ende Februar 1878 an die Reichskasse gelangte Zst-Einnahme ist auf Seite 135 des Central-Blatts angegeben.

\*\*) Die Einnahme des laufenden Jahres ist nach provisorischen Ermittlungen, diejenige des Vorjahres nach den definitiven Feststellungen angegeben. Ferner sind für beide Jahre die Einnahmen der von dem Reich gepachteten Wilhelm-Luxemburg-Bahn, welche in den vorjährigen Nachweisungen nicht berücksichtigt worden, mit einbegriffen; ohne dieselben stellen sich die Zahlen wie folgt:

Einnahme vom 1. April 1877 bis Ende Februar 1878 . . . . . = 28 576 140 *M.*  
 Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres 1876/77 . . . . . = 29 454 123 *M.*  
 demnach im Etatsjahre 1877/78 weniger = 877 983 *M.*



## 4. Münz = Wesen.

### U e b e r s i c h t

der in den deutschen Münzstätten bis zum 23. März 1878 stattgehabten Ausprägungen von Reichs-Gold- und Silbermünzen.

| 1. In der Woche vom<br>17. bis 23. März 1878<br>sind ausgeprägt worden<br>in: | G o l d m ü n z e n     |             |                 | Hiervon<br>auf Privat-<br>rechnung<br>geprägt | S i l b e r m ü n z e n  |                     |                    |                                |                                |
|---|-------------------------|-------------|-----------------|---|--------------------------|---------------------|--------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|   | Doppelkronen            | Kronen      | Halbe<br>Kronen |   | Fünf-<br>Markstücke      | Zwei-<br>Markstücke | Ein-<br>Markstücke | Fünfzig-<br>Pfennig-<br>stücke | Zwanzig-<br>Pfennig-<br>stücke |
|   | <i>M.</i>               | <i>M.</i>   | <i>M.</i>       |   | <i>M.</i>                | <i>M.</i>           | <i>M.</i>          | <i>M.</i>                      | <i>M.</i>                      |
| a) Berlin . . . . .   | 1 025 180               | —           | —               | 1 025 180                                     | —                        | —                   | 53 989             | —                              | —                              |
| b) Hannover . . . . .   | —                       | —           | —               | —   | —                        | —                   | —                  | —                              | —                              |
| c) Frankfurt a. M. . . . .  | —                       | —           | —               | —   | —                        | —                   | 34 849             | —                              | —                              |
| d) München . . . . .  | —                       | —           | —               | —   | —                        | —                   | —                  | —                              | —                              |
| e) Dresden . . . . .  | —                       | —           | —               | —   | —                        | —                   | —                  | —                              | —                              |
| f) Stuttgart . . . . .  | —                       | —           | —               | —   | —                        | —                   | 84 356             | —                              | —                              |
| g) Karlsruhe . . . . .  | —                       | —           | —               | —   | —                        | —                   | 36 000             | —                              | —                              |
| h) Darmstadt . . . . .  | —                       | —           | —               | —   | —                        | —                   | —                  | —                              | —                              |
| i) Hamburg . . . . .  | 1 205 260               | —           | —               | 1 205 260                                     | —                        | —                   | —                  | —                              | —                              |
| Summe 1.  | 2 230 440               | —           | —               | 2 230 440                                     | —                        | —                   | 209 194            | —                              | —                              |
| 2. Vorher waren geprägt   | 1 179 972               | 180 365 299 | 450 27 969 925  | 253 696 380                                   | 71 653 095               | 97 810 892          | 148 371 956        | 71 486 552                     | 00 35 717 922                  |
| 3. Gesamt-Ausprägung  | 1 182 202               | 620 365 299 | 450 27 969 925  | 255 926 820                                   | 71 653 095               | 97 810 892          | 148 581 150        | 71 486 552                     | 00 35 717 922                  |
| Hiervon wieder eingezogen   | 91 140                  | 69 490      | 80              | —   | 680                      | 362                 | 418                | 164                            | 00 204 60                      |
| 4. Bleiben  | 1 182 111               | 480 365 229 | 960 27 969 845  | 255 926 820                                   | 71 652 415               | 97 810 530          | 148 580 732        | 71 486 388                     | 00 35 717 718                  |
|   | 1 575 311 285 <i>M.</i> |             |                 |   | 425 247 783,20 <i>M.</i> |                     |                    |                                |                                |

## 5. Marine und Schifffahrt.

Das im Jahre 1867 in Richmond (Maine, Vereinigte Staaten von Amerika) erbaute, bisher unter der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika gefahrene Vollschiff „Pauline“ von 1099,28 Tons Brutto-Raumgehalt hat durch den Uebergang in das ausschließliche Eigenthum der Handelsgesellschaft Fr. Noters zu Bremerhaven das Recht zur Führung der deutschen Flagge erlangt. Dem bezeichneten Schiffe, für welches die Eigenthümerin Bremerhaven zum Heimathshafen gewählt hat, ist am 2. d. Mts. vom Kaiserlichen General-Konsulate zu New-York ein Flaggenattest erteilt worden.  
 Berlin, den 23. März 1878.

Der Reichskanzler.  
 In Vertretung:  
 C. d.



Die im Jahre 1861 in Sunderland erbaute, bisher unter britischer Flagge gefahrene Bark „Glenaln“ von 331<sup>54</sup> britischen Register-Tons Ladungsfähigkeit hat durch den Uebergang in das ausschließlich: Eigenthum des Schiffskapitäns F. W. Scheel zu Michaelsdorf bei Barth unter dem Namen „Maria Wilhelmine“ das Recht zur Führung der deutschen Flagge erlangt. Dem bezeichneten Schiffe, für welches der Eigenthümer Barth zum Heimathshafen gewählt hat, ist am 13. d. Mts. vom Kaiserlichen Konsulat zu Newcastle on Tyne ein Flaggenattest ertheilt worden.

Berlin, den 26. März 1878.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

E. d.

---

## 6. Eisenbahn-Wesen.

Reichs-Eisenbahn-Amt.

Am 11. April d. Js. wird die zu den württembergischen Staats-Eisenbahnen gehörige, 16<sup>08</sup> km lange Theilstrecke Backnang-Murrhardt, die Fortsetzung der Linie Waiblingen-Backnang, mit den Stationen Oppenweiler, Sulzbach a. d. Murr und Murrhardt dem Betriebe übergeben werden.

Berlin, den 21. März 1878.

In Vertretung:

Körte.

---

## 7. Konsulat-Wesen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Reichs den Kaufmann Franz Krug zum Konsul in Campinas (Brasilien) zu ernennen geruht.

Dem Kaiserlichen Konsul Joh. Doeding in Guatemala ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Konsulatsdienste ertheilt worden.

Der Kaiserliche Vize-Konsul Edw. Bittery zu Brigham ist gestorben.

Dem derzeitigen Vize-Konsul in Alexandrien, von Treskow, ist auf Grund des §. 1 des Reichsgesetzes vom 4. Mai 1870 und des §. 85 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 die Ermächtigung erteilt worden, vertretungsweise innerhalb der Amtsbezirke von Alexandrien bezw. Cairo bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen und Schutzgenossen vorzunehmen, und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden.

---